

# JANUAR 2025

## Pfarrämter/ Büro

**Sprechzeiten:** Pfarrhaus Buchholz, Buchholz Nr. 76, dienstags 9:00 – 11:00 Uhr  
Pfarrhaus Jänkendorf, Nieskyer Str. 35, 02906 Waldhufen, freitags, 9:00 – 11:00 Uhr  
Sonstige telefonische Absprachen mit Pfr. Fünfstück **am einfachsten** unter **mobil:** 0170 232 68 61

## Kirchliche Angebote für Kinder & Jugendliche

**Jungschar:** mittwochs 16:00 Uhr, Pfarrhaus/-garten Melaune 42, 02894 Vierkirchen  
**Konfirmanden:** mittwochs: 16:00 Uhr VOR-Konfirmanden, 17:00 Uhr – HAUPT-konfirmanden  
Erste Unterrichtsstunde 2025 = 8. Januar

## Gemeindekirchenrats-Sitzungen.

Ortskirchenrat Buchholz/ Tetta	8. Jan., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Buchholz
Ortskirchenrat Diehsa	3. Jan., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Diehsa
Ortskirchenrat Jänkend./ Ullersdorf,	13. Jan., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Jänkendorf
Ortskirchenrat Melaune	14. Jan., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Melaune
Ortskirchenrat Arnsd./ N. Seifersdorf,	21. Jan., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Arnsdorf
Gesamt-GKR	27. Jan., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Diehsa

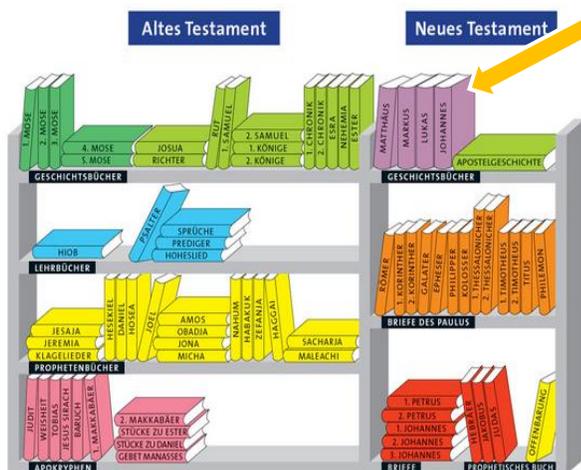
## Gemeinde-Gruppen

Arnsdorf	Dienstag, 14. Jan.,	14:00 Uhr, Pfarrhaus Arnsdorf, Arnsdorf 189
Jänkendorf	Dienstag, 21. Jan.,	19:30 Uhr, Pfarrhaus Jänkendorf, <b>Gebetskreis</b>
Jänkend./Diehsa	Dienstag, 21. Jan.,	14:00 Uhr, Pfarrhaus Diehsa, Weißenberger Str. 2
Buchh./Melaune	Donnerstag, 19. Dez.,	14:00 Uhr, Pfarrhaus Buchholz, Buchholz 76

**Frauen-Abend** Diehsa, dienstags, 19:00 Uhr, Pfarrhaus, 1 x monatlich, Rückfragen: Tel. 035827 89489

## Kinderkirche = KiKi

Buchholz nächste Termin: Sonntag, 19. Jan., 9:00 Uhr, Pfarrhaus Buchholz  
Kontakt: Anna Schmidt; E-Mail: anna.schmidt1984@gmx.net



### BIBEL-Woche: **Sieben Zeichen** aus der Gute-Nachrichten-Sammlung von Johannes

Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Davon erzählen die 7 Zeichen des Johannes-Evangeliums. Auf der Hochzeit zu Kana fließt süßiger Wein in Strömen. Er macht Lust darauf, mehr von Gott zu erwarten. In kraftvollen Worten und mit anschaulichen Bildern berichtet der Gute-Nachricht-Korrespondent davon, wie ganz menschliche Probleme und Nöte durch den Glauben der Betroffenen und Gottes Wirken in Jesus Christus eine wunderbare Auflösung erhalten. **Die Bibelwoche lädt in diesem Jahr dazu ein, in Geschichten einzutauchen, die einen Vorgeschmack auf den Himmel auf Erden eben.**

**Stell dir vor DIE beten – und DIR passiert´s auch?!**

**Dienstag, 21. Januar, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Jänkendorf**

Bittet, so wird euch gegeben!

Suchet, so werdet ihr finden!

Klopft an, so wird euch aufgetan!



Diese Zusage aus dem Matthäus-Evangelium Kap. 7. Vers 7 nehmen wir ernst und laden künftig einmal im Monat zu einer Stunde Gebet - in Form von Liedern, Dank und auch Bitten, besonders für die Anliegen der Gesamtkirchengemeinde ein. Ansprechpartnerin: Birgit Schmidt

Die Liebe geht durch den Magen. Und laut Bibel: Ist die Liebe von Gott; ja er selbst ist die Liebe.

## Zwölf Rezepte, um auf den Geschmack der Bibel kommen: Dreikönigstee

Volkzählung derer aus Waldhufen und Vierkirchen zum

# Dreikönigstreffen an der Berg-KRIPPE

Da machten sich auch auf ... ehemalige Krippenspieler, Großeltern, Geschwister, Engel, Hirten, Ochsen, Schafe Hunde und Esel, Mitläufer, Mitmacherinnen, Wirts- u. Bäckerleute, Sterngucker und Glöckner, Vereinsmitglieder, Schüler, Lehrerinnen, Zuschauer, Zuhörerinnen, Nachmacherinnen und Besserwisser, Musiker und Schlagzeuger, Vierhufener und Waldkirchener ... obwohl kein Gebot, sondern nur eine Einladung – und DIE nicht mal vom Kaiser ausging ... das Wunder zu sehen, das da geschehen ist



Sonntag, 12. Januar 2025  
OpenAir-Gottesdienst  
Treffpunkt: BHG, Ndr. Seifersdorf, Hauptstr. 59, 15:00 Uhr

www.kirche-waldhufen-vierkirchen.de; www.kirchenkarte-sol.de; www.ekbo.de; www.evangelisch.de

„Geh doch dahin, wo der Pfeffer wächst!“ Das ist für uns heute meist die unfreundliche Aufforderung, möglichst weit und damit lang zu verschwinden. Wo der Pfeffer wächst, das war ganz weit: Im Morgenland. Pfeffer meinte im Mittelalter häufig nicht nur das eine Gewürz, sondern meinte alle scharfen orientalischen Gewürze. Die waren in jedem Fall eine Bereicherung für die häufig fade nordische Kost. Wurden ein paar Stäubchen Pfeffer, eine trockene Muskatblüte, eine Messerspitze Ingwer, Kardamom oder Zimt dem größten Gericht zugemischt, spürte der Gaumen einen erregend fremden Geschmack. Und natürlich entdeckte man in den so gewürzten Speisen einen tiefen Sinn. Gott, der in Jesus anfassbar in die Welt gekommen war, ist für das Leben der Menschen wie ein kostbares Gewürz. Seine Herrlichkeit ist in die Welt gekommen. Das ist auch die Botschaft des Dreikönigtages. Die drei geheimnisvollen Weisen aus dem Morgenland kamen ganz weit aus dem Osten. Tatsächlich gab es durch Palästina geheime „Gewürzstraßen“, die von Arabien und Somalia durch die Wüste führten. Die Geschenke der Weisen – Gold, Weihrauch und Myrrhe – wurden später schnell mit den Gewürzen in Verbindung gebracht. Denn Gewürze waren kostbar, wie eben auch die Geschenke der geheimnisvollen Fremden.

### Zutaten für 2 Tassen Dreikönigstee

2 TL Tee (am besten Darjeeling),  
2 TL Zucker, 1 Tasse Wasser, 1 Tasse Milch,  
gemahlene Nelken, Zimt, Kardamom,  
1 Prise Ingwer, 1 Prise Pfeffer

### Zubereitung

In einem nicht zu großen Topf werden Tee und Zucker gegeben und unter ständigem Rühren so lange erhitzt, bis eine braune Masse entsteht. Die bereitstehende Tasse Wasser dazugeben. Wenn alles aufkocht, die Milch dazu geben, erhitzen und evtl. nachwürzen. Danach durch ein Teesieb in Tassen oder eine vorgewärmte Kanne füllen.

### Gedanken zum biblischen Jahreslosung JANUAR

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ 1. Thessalonicher 5, 21!

Vor Prüfungen bin ich immer aufgeregt. Das hat sich nie geändert. Das war in der Schule so. Das blieb - bei der praktischen LKW-Erlaubnis-Prüfung so, wiederholte sich später in der Berufsausbildung und vor jeder Examensarbeit sowieso. Das setzte sich fort beim ersten Stelldichein und als die erste Beerdigung anstand. Aufregung steigerte sich, wenn sich jemand lauthals zu Sprechstunde beschwerte über die Umstände, die schlimmen Zeiten und dass keiner welche hat ... und die Kirche und Gott sowieso nicht mehr zeitgemäß seine. Aufregung blieb aber auch bei Arztbesuchen und angekündigten Gesprächen, weil irgendwelche Werte nicht in Ordnung seien. Vor Prüfungen war ich lebenslänglich aufgeregt.

Ich glaube nicht, dass ich alles prüfen kann. Wahrscheinlich will ich das auch gar nicht. Viel lieber will ich vertrauen können. Vertrauen darauf, dass alle ihre Arbeit und Ihr Ehrenamt und ihr Leben gut machen wollen. Dass da Fehler passieren und Dummheiten gemacht werden, da kann ich mich gar nicht rausnehmen. Aber zuallererst, will ich darauf vertrauen, dass die meisten Absichten gute sind.

Ihr Pfarrer Andreas Fünfstück